

Beck: Feuerwache in die Zwerchallee

Designierter Finanzdezernent will durch Neubau an anderer Stelle 2,3 Millionen Euro sparen - Deutlich mehr Platz

Die Stadt Mainz braucht eine neue Feuerwache. Günter Beck (Grüne) präsentiert nun einen Vorschlag, wie die Wache billiger und dennoch besser errichtet werden könnte.

MAINZ. Der Grünen-Fraktionschef Günter Beck will die neue Feuerwache II in die Zwerchallee verlagern. Weil damit das vorgesehene Gelände an der Ecke Rheinallee/Kaiser-Karl-Ring anders vermarktet und bebaut werden könnte, geht der designierte Finanzdezernent von Einsparungen in Höhe von 2,3 Millionen Euro aus. Nach bisherigen Plänen soll die Feuerwache mehr als 18 Millionen Euro kosten.

Der Neubau gehört zu den Großprojekten, die sich die Stadt eigentlich nicht leisten kann, jedoch leisten muss, um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen. Die bisherige Feuerwache II im Barbarossaring kann nicht mehr entsprechend fit gemacht werden.

Das inzwischen frei geräumte Gelände an der Rheinallee ist zwar geeignet, aber teuer - und zudem mit rund 5625 Quadratmetern für Feuerwehrverhältnisse relativ klein. Deshalb wurde der Grünen-Politiker auch aus "Feuerwehrkreisen" auf das Thema gestoßen.

"Da ist kein Platz für Parkplätze für die Mitarbeiter oder Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt", weiß Beck. Auch die Übungsmöglichkeiten wären hier begrenzt. Fahrschulfahrten der Feuerwehr sollten eventuell auf den Layenhof ausgelagert werden. "Das könnte man sich dann sparen."

Dann - das wäre bei einem Neubau in der Zwerchallee, auf dem Gelände der mittlerweile geräumten Sozialwohnblocks. Etwa 9900 Quadratmeter ist dieses Gelände laut Beck groß - und wohnen sollte hier nach Überzeugung einer breiten Ratsmehrheit ohnehin auch in Zukunft niemand mehr. Deshalb sei es in jedem Fall nötig, die alten Wohnblocks abzureißen.

Beck geht davon aus, dass die fertigen Planungen für die Feuerwache II nur geringfügig abgeändert werden müssten. Mehrkosten könnten lediglich dadurch entstehen, dass das Gelände und damit die Hofffläche eben größer ist.

Verkehrstechnisch ist eine Feuerwache in der Zwerchallee ebenfalls kein Problem, hat der Grüne in Gesprächen mit den genannten "Feuerwehrkreisen" erfahren. Auch mit den Koalitionspartnern SPD und FDP ist der Vorstoß bereits abgesprochen. "Ich habe noch kein Argument gehört, das dagegen spricht", gibt sich Beck zuversichtlich.

Allerdings sei nun Eile geboten. Beck will sich dabei nicht festlegen, ob die Verwaltung selbst den Vorschlag aufnimmt und auf seine Realisierbarkeit prüft, oder ob die Grünen einen entsprechenden Antrag im Stadtrat vorlegen werden. Er hoffe jedenfalls auf eine "sachlich-fachliche" Diskussion.

Die dürfte auch darüber entbrennen, wie das Grundstück an der Rheinallee genutzt werden könnte, für das Beck wegen dessen zentraler Lage in Nähe des künftigen Wohngebiets Zollhafen gute Vermarktungschancen sieht. Er könnte sich sowohl eine Wohn- als auch eine gewerbliche Nutzung vorstellen.

Der Grüne weiß auch, dass das Gelände als möglicher Standort für eine vierte Integrierte Gesamtschule ins Gespräch gebracht werden wird, ebenso als Platz für eine in der Neustadt dringend benötigte Sporthalle. Beck betont jedoch, dass bei seinen Überlegungen jetzt der Sparaspekt im Vordergrund steht.

**Joachim Knapp**